

Antrag zum Kreisverbandstag 2011 der Jungen Union Segeberg in Bad Segeberg am 26.06.2011:

Förderung der politischen Jugendarbeit

Der JU Kreisverbandstag 2011 möge beschließen:

Die Junge Union Segeberg spricht sich für eine direkte finanzielle Förderung der politischen Jugendarbeit aus.

Die Junge Union Segeberg fordert daher ihren JU Kreisvorstand auf, sich für einen Verband politischer Jugend (VPJ) im Kreis Segeberg stark zu machen.

Begründung:

Seit mehreren Jahren gibt es keinen VPJ im Kreis Segeberg mehr. Darunter leidet die politische Jugendarbeit sehr, da viele Aktionen einfach auch Geld kosten.

Der JU Segeberg ist bewusst, dass der Kreis Segeberg und die Kommunen sparen müssen und es keine weiteren Schulden auf Kosten der zukünftigen Generationen geben darf.

Dennoch dürfen wir nicht an den demokratischen Strukturen sparen. Die Parteien klagen schon lange über Nachwuchsprobleme. Schon heute ist es sehr schwer, Menschen für die politische Arbeit zu gewinnen. Der demographische Wandel verschärft diese Problematik zusätzlich.

Dies gefährdet unsere demokratischen Strukturen, die für unser gesellschaftliches Miteinander und Verständnis sehr wichtig sind.

Demokratie hat seinen Preis. Aber schon kleinere Summen helfen der politischen Jugendarbeit sehr.

Gut organisierte und gut ausgestattete politische, demokratische Jugendorganisationen helfen, Strukturen zu erhalten und sind das beste Mittel gegen politischen Extremismus.

Antragsteller:
Ole Plambeck
JU Kreisvorstand
